

Stadt vs. Land – Ein erfundener Konflikt?

Online-Diskussion mit Eva Eichenauer und Henrik Scheller
Do, 24.02.22, 18.30 Uhr (Einlass 18.15 Uhr), Zoom

<https://eu01web.zoom.us/j/5772505687>

Wer kennt sie nicht, solche abwertenden Annahmen über Stadt und Land? „In Frankfurt wird das gute Wasser aus dem Vogelsbergkreis verbraucht!“ „Die Menschen im Main-Kinzig-Kreis wollen sich von Windkraftanlagen nicht ihre schöne Aussicht versperren lassen!“ „Ausflügler/-innen aus der Stadt verstopfen die Straßen in den Taunus – und Pendler/-innen die Straßen in der Stadt!“ Die Liste der gegenseitigen Vorwürfe ließe sich endlos fortsetzen – und der Ton ist häufig rau.

Was ist dran an den Aussagen? Warum sind diese Themen emotional so aufgeladen? Welche Streitpunkte stecken eigentlich dahinter? Haben wir es überhaupt mit einem Stadt-Land-Konflikt zu tun oder handelt es sich nicht vielmehr um gesamtgesellschaftliche Herausforderungen? Wie können Lösungen für z.B. Fragen von gerechter Verteilung gefunden werden, ohne Stadt und Land gegeneinander auszuspielen? Wo ließe sich zusammenarbeiten und an welcher Stelle sogar voneinander profitieren?

Gemeinsam mit Eva Eichenauer und Henrik Scheller versuchen wir einen differenzierten Blick auf die komplexe Gemengelage zu werfen und Ideen für Veränderungen und Lösungen zu entwickeln.

Diskutieren Sie mit und kommen Sie mit Menschen aus unterschiedlichen Regionen ins Gespräch.

HESSEN



Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen
im Rahmen des Weiterbildungspakts.

Eine Veranstaltung von:

Bildungspartner
Main-Kinzig



Eva Eichenauer, Soziologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Regionalplanung der BTU Cottbus-Senftenberg, sowie am Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung, Erkner. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Transformationsprozesse im Rahmen der Energiewende, lokale Konflikte und Fragen von Gerechtigkeit und Demokratie im Stadt-Land-Kontext. (Foto: © Felix Müller, IRS)

Henrik Scheller, Politologe und Teamleiter am Deutschen Institut für Urbanistik. Zu seinen Arbeitsfeldern zählen Fragen des deutschen Föderalismus, der Finanz- und Haushaltspolitik der Kommunen sowie der Investitionspolitik und Infrastrukturfinanzierung von Kommunen. Er ist Lehrbeauftragter an der Freien Universität Berlin. (Foto: © David Ausserhofer)

